

ERNST WASMUTH, Architekturverlag, Architekturbuchhandlung und Kunstanstalten G. m. b. H., **Berlin W. 8**
 Markgrafenstrasse 35

In ca. 3 Wochen erscheint **Heft 4** (Schluss) des **IV. Jahrg.** von:

„Die Architektur des XX. Jahrhunderts“

Zeitschrift für moderne Baukunst

herausgegeben von

Hugo Licht

Stadtbaudirektor in Leipzig.

25 Blatt nebst reich illustriertem Text in 3 Sprachen

Preis 10 Mk. ord., 7.50 Mk. no., 7 Mk. bar.

Zur tätigen Agitation empfehlen wir:

„Moderne Malereien“

von **Anton Seder**,

Professor und Direktor der Kunsthandwerkerschule zu Strassburg i. E.

10 Lieferungen von je 5 Blatt in Farbendruck.

Lieferung 1/2 erschienen.

Preis pro Lieferung 10 Mk. ord., 7.50 Mk. no., 7 Mk. bar.

Das Werk stellt sich die Aufgabe, dem Fachmann eine Reihe von Musterblättern an die Hand zu geben, die jederzeit mit den einfachsten Mitteln ausgeführt werden können.

Wir liefern bereitwilligst in Kommission und bitten, **ständig** auf Lager zu halten

Das Englische Haus

von

Hermann Muthesius.

Entwicklung, Bedingungen, Anlage, Aufbau,
Einrichtung und Innenraum.

Erschienen

Band I: Entwicklung des englischen Hauses

220 Seiten mit 208 Abbildungen, Zeichnungen und Naturaufnahmen
Format 33×22,5 cm.

Preis pro Band broschiert à 25 Mk. ord., 18,75 Mk. netto, 17,50 Mk. bar.

„ „ „ gebunden à 30 Mk. ord., 22,50 Mk. netto, 21,— Mk. bar.

Bei Bezug einzelner Bände erhöht sich der Preis pro Band um 5 Mk.

Hermann Muthesius ist einer der besten Kenner englischer Verhältnisse und Architektur und mit grossem Interesse wird daher jeder das Erscheinen dieses Werkes begrüßen, das einen Einblick in das englische Haus gewährt, und die allgemeine Aufmerksamkeit vornehmlich durch den hohen Kulturstand des Wohnens, der sich in ihm ausspricht, fesseln wird.

Zu ganz besonderer Verwendung empfehlen wir:

„Der Städtebau“

Monatsschrift für die künstlerische Ausgestaltung der Städte nach ihren wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Grundsätzen, begründet durch

Theodor Goecke u. **Camillo Sitte**.
Berlin. Wien.

Monatlich 1 Heft von 16 Seiten illustr.
Text u. 8 Tafeln im Format 28×35 cm.

Preis 20 Mk. ord., 14 Mk. bar.

Frei-Ex.: 11/10, 22/20 u. s. f.

Charakteristische Details

von ausgeführten Bauwerken mit besonderer Berücksichtigung der von **Hugo Licht** publizierten Werke.

Jährlich erscheinen 100 Blätter in 5 Lieferungen von je 20 Blatt.

Preis pro Jahrg. M. 30 ord., 22,50 no., 21,— bar.

Für Abnehmer der „Architektur des XX. Jahrhunderts“ bilden die Charakteristische Details eine notwendige Ergänzung.

„Die Architektur des XX. Jahrhunderts.“

Zeitschrift für moderne Baukunst
herausgegeben von **Hugo Licht**,
Stadtbaudirektor in Leipzig.

Jährlich erscheinen 4 Hefte von je 25 Blatt in 3 monatl. Zwischenräumen.
Beschreibender Text in 3 Sprachen.

Preis pro Heft 10 M. ord.

7 M. 50 Pf. no., 7 M. bar.

Jahrgang I/III liegen komplett vor, vom IV. Jahrgang sind 3 Hefte erschienen.
Heft 1 auch in grösserer Anzahl gern à c.

Berliner Architekturwelt

Zeitschrift für Baukunst, Malerei, Plastik u. Kunstgewerbe

unter Leitung der Architekten

Heinrich Jassoy, Ernst Spindler, Bruno Möhring.

Jährlich 12 Hefte. 20 M. ord., 14 M. bar.

Frei-Exemplare: 11/10, 22/20 u. s. f.

Sonderhefte u. d. Titel: „Berliner Kunst“
Heft 1 **Otto Eckmann**, Heft 2 **Bruno Möhring**
kosten für Abonn. à 3 M. ord., für Nicht-
Abonnenten à 5 M. ord.

Heft 3 **Melchior Lechter** für Abonn. 5 M., f.
Nichtabonn. gebd. 15 M.

„Historische Städtebilder“

herausgegeben von **Cornelius Gurlitt**.
Jeder Band enthält 30—35 Blatt in Gr.-Folio
48:32 cm, sowie 5—7 Bog. reich illustr. Text.
Preis der ganzen Serie (5 Bde.) 125 M. ord.,
87.50 M. bar.

Einzelne Bände 30, resp. 35 M. ord.

Erschienen sind von der **I. Serie:**

Band I Erfurt (Apart bezogen 30 M. ord.)

„ II Würzburg („ „ 35 „ „)

„ III Stendal-Tangermünde-Brandenburg (Apart bezogen 30 M. ord.)

„ IV Bern-Zürich (Apart bez. 35 M. ord.)

„ V Lyon (Apart bezogen 35 M. ord.)

Diese Bände sind sehr gangbar, und bitten wir, dieselben stets am Lager zu halten.

Prospekte über unsere „Fachzeitschriften“, sowie „Fachliteratur“ bitten zu verlangen.